

Medieninformation

Neues Himmelbett, immobilienbefreite Hotelzimmer und weitere Unterkünfte versprechen unvergessliche Nächte im Thurgau

Bern/Romanshorn, 30. Januar 2020 –Auch in diesem Jahr nächtigen Gäste im Thurgau ganz schön aussergewöhnlich. Die neuen Standorte der Thurgauer Bubble-Hotels sind bekannt, das Angebot «Zero Real Estate» wird zu einer Exklusivität in der Ostschweiz und zahlreiche weitere neue Projekte stehen in der Pipeline.

Thurgau Tourismus setzt auch im Jahr 2020 auf aussergewöhnliche Erlebnisse mitten in der Natur und an speziellen Locations. Ganz nach dem Motto: Warum in die Ferne reisen, wenn man das Neue in der Nähe entdecken kann? Das Angebot reicht von durchsichtigen Kugelzelten über immobilienbefreite Hotelzimmer ohne Wände und Dach bis hin zu einer Übernachtung in einer zum Hotelzimmer umfunktionierten Mönchszelle. Eine Nacht im Thurgau wird so zum unvergesslichen Erlebnis.

Thurgau wird Teil des Brands «Zero Real Estate»

In den letzten Jahren hat das Konzept «Null Stern Hotel» eine grosse mediale Aufmerksamkeit erweckt. Thurgau Tourismus und sechs weitere Tourismus-Destinationen interpretieren das Konzept nun neu und schaffen so eine gemeinsame Vision und Exklusivität in der Ostschweiz. Denn die Erfinder und Konzeptkünstler Frank und Patrik Riklin haben entschieden, das Projekt dem Tourismus zu übergeben – mit der Bedingung, ihr Konzept unter dem neuen Brand «Zero Real Estate» nach bestimmten Kriterien zu adaptieren. Die beteiligten Destinationen setzen ab Sommer 2020 ein immobilienbefreites Hotelzimmer ohne Wände und Dach um und erklären die Ostschweiz zum «Zero Real Estate»-Raum. Buchungen sind ab Juni für den Zeitraum von Juli bis August möglich. Der Thurgauer Standort des Zimmers ohne Wände und Dach ist jedoch noch geheim. Eins kann aber schon verraten werden: Das Thurgauer Zero Real-Estate-Zimmer wird an einer exklusiven Lage in schönster Naturumgebung inszeniert werden, dies in Zusammenarbeit mit einem lokalen Betreiber. Weitere Informationen folgen in Kürze auf www.zerorealestate.ch oder www.thurgau-bodensee.ch.

Bubble-Hotel: Die neuen Standorte stehen fest

Auch dieses Jahr ist das Schlafen im Himmelbett unter dem Sternenzelt möglich. Von Ende März bis Oktober werden die durchsichtigen, möblierten Schlafkugeln an fünf beschaulichen Stellen inmitten von Gärten, Rebbergen und Obsthainen stehen. Ein neuer Standort wurde in Diessenhofen beim Sankt Katharinental gefunden, wo das Bubble-Hotel im Garten des ehemaligen Dominikanerinnenklosters ein romantisches Plätzchen findet. Die weiteren

Bubbles stehen bei der Kartause Ittingen, beim Napoleon-Schloss Arenenberg in Salenstein, auf dem Feierlenhof in Altnau und auf dem Hof Hagschnurer in Hüttwilen. Die Bubble-Hotels können ab Mitte Februar auf der [Website](#) von Thurgau Tourismus oder telefonisch unter +41 71 531 01 56 gebucht werden. Tipp: Um den richtigen Zeitpunkt nicht zu verpassen, empfiehlt es sich den Himmelbett-Newsletter unter www.himmelbett.cloud zu abonnieren.

Weitere aussergewöhnliche Übernachtungsmöglichkeiten

Ob Schlafen im Zirkuswagen, in der wohligen Arvenholz-Lodge, im Baumhaus oder in einer ehemaligen Mönchsklause – der Thurgau schafft unvergessliche Erlebnisse. Zahlreiche Betriebe haben sich auf das Aussergewöhnliche spezialisiert und bieten spezielle Übernachtungen im Thurgau an. So beispielsweise der Campingplatz Wagenhausen, der am idyllischen Rheinufer drei mietbare Zirkuswagen anbietet. Oder der Campingplatz Hüttenberg, welcher mit seinen Zinipi-Lodges zwei ökologische Wohlfühlhäuschen betreibt, in denen je bis zu drei Personen Platz finden. Wer lieber hoch hinaus will, ist im Baumhaus in Halden bestens aufgehoben. Die Aussicht über die Apfelbäume und den Fluss wie auch die Einrichtung und das gemütliche Ambiente, laden zum Entspannen ein. Das Kloster Fischingen hingegen ist das einzige noch von Mönchen belebte Kloster im Thurgau, in welchem einstige Mönchszellen als Hotelzimmer angeboten werden. Wer es doch lieber romantischer mag, findet in den «Traumröhren» im schmucken Hotel Wunderbar in Arbon am Bodensee einen netten Kuschelort für romantische Stunden. Dies sind nur einige von vielen Möglichkeiten, wie eine Nacht am Schweizer Bodensee zum unvergesslichen Erlebnis wird. Weitere spezielle Übernachtungsmöglichkeiten gibt es [hier](#).

Neue Projekte in der Pipeline

Unter dem Arbeitstitel «Schlafen unterm Apfelbaum» lanciert Thurgau Tourismus dieses Jahr eine weitere neue und abenteuerliche Übernachtung in freier Natur. Im Mittelpunkt steht hierbei ein zum Doppelzimmer umgebautes Gefährt, welches den Gästen ermöglicht, seinen Lieblingsübernachtungsplatz gleich selbst auszusuchen. Beim «Staging 4.0» hingegen wird die Digitalisierung eine zentrale Rolle spielen. In einem Tiny-House werden auf kleinstem Raum die Möglichkeiten der Digitalisierung im Tourismus ausprobiert und erlebbar gemacht. Weitere Informationen dazu folgen in Kürze auf www.thurgau-bodensee.ch.

Für weitere Informationen und Bildmaterial (Medien):

Gere Gretz & Tiziana De Nuccio, Medienstelle Thurgau Tourismus
c/o Gretz Communications AG, Zähringerstr. 16, 3012 Bern, Tel. 031 300 30 70
E-Mail: info@gretzcom.ch, Download Bilder: www.gretzcom.ch/news

Über die Region Thurgau Bodensee: Weite Blicke übers Wasser und die Berge zum Greifen nah: Am südlichen Ufer des Bodensees breitet sich auf sanften Hügeln die Landschaft des Thurgaus aus. Ein Terrain wie fürs Velofahren modelliert. Familien lieben die Campingplätze direkt am Wasser.

Naturliebhaber gehen abseits ausgetretener Pfade auf Entdeckungstour. Und mit seinen vielen ausgefallenen Hotels zeigt der Thurgau, wie modern und innovativ eine so ländlich geprägte Region sein kann. Wer in den Ferien nicht stillsitzen mag, kann im Thurgau nicht nur schwimmen, segeln und Radfahren, sondern auch auf Kamelen reiten oder sich auf den Inlineskate-Routen den Wind um die Nase wehen lassen. Die Landschaft ist satt und saftig, überall schlängeln sich die Strassen an Apfelhainen entlang. Die Apfelbäume prägen zu allen Jahreszeiten das Landschaftsbild. Am schönsten ist es im Frühjahr, wenn der Thurgau zur Blütezeit sein romantisches Blütentupfen-Kleid trägt.